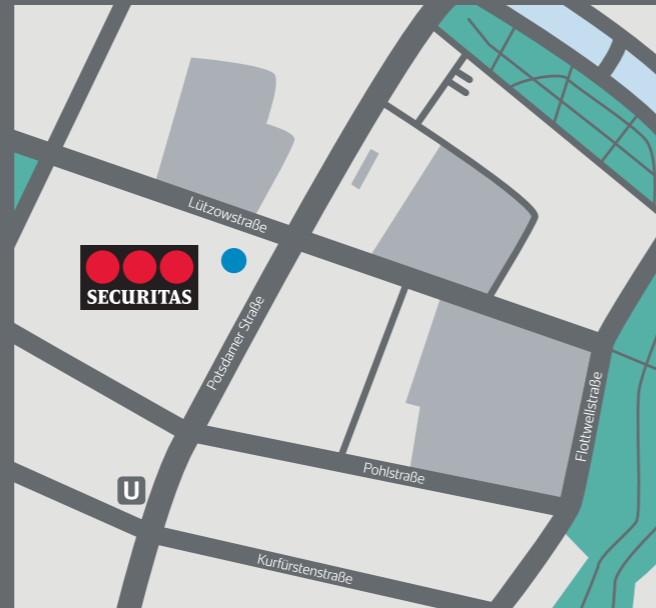


Geschichten eines Sicherheitsunternehmens



Wann entstand das Bedürfnis nach Bewachung? Gab es eine Polizei im alten Rom? Welche Aufgaben hatten eigentlich die guten alten Türmer und Nachtwächter, und wer war doch gleich der erste Detektiv? Wer sich mit der Geschichte der Sicherheit beschäftigt, stößt auf viele Fragen. Dieses Buch ist ihnen nachgegangen.

Die Autoren Erich Kupferschmidt und Thomas Menzel verfolgen in Wort und Bild die Entwicklung des Sicherheitswesens durch die Jahrhunderte und veranschaulichen in farbigen Szenen die historischen Fakten.



Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel

Sollten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, empfehlen wir Ihnen die Anreise mit dem Bus M48 bis zur Haltestelle Lützowstr./Potsdamer Str. oder mit der U1 bis zum U-Bahnhof Kurfürstenstr.

Kontakt

Securitas Holding GmbH
Potsdamer Straße 88
10785 Berlin

Sitz: Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf HRB 33348
Geschäftsführer: Manfred Buhl (Vors.), Jens Müller, René Helbig, Elke Hollenberg, Gabriele Biesing
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Carl A. Schade

E-Mail: ausstellung@securitas.de



Securitas Ausstellung zur Geschichte der Sicherheit



Die Ausstellung zeichnet die Entstehung des Securitas Konzerns nach. Sie steckt den Rahmen weit über das eigene Unternehmen hinaus: Die Geschichte des Sicherheitsgewerbes von den Anfängen bis in die Gegenwart wird anschaulich erzählt, illustriert und mit Exponaten belegt.

Seit es Menschen gibt, gibt es Individuen, die gegen Gebote, Gebräuche und Sitten verstoßen, sei es aus Neid, Gier oder anderen Motiven. Das Bedürfnis nach Schutz von Leib, Leben und Eigentum ist ebenso alt. Aus der einfachen Bewachung als Schutzmaßnahme entstanden unterschiedliche Formen des Sicherheitswesens. Diese haben sich im Laufe der Menschheitsgeschichte entsprechend den Veränderungen in den jeweiligen Gesellschaften immer wieder gewandelt.





Die Protagonisten der Sicherstellung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit – Soldaten, Polizisten und Wächter – nehmen in dieser Ausstellung einen besonderen Raum ein. Denn:

„Ohne Sicherheit vermag der Mensch weder seine Kräfte auszubilden noch die Frucht derselben zu genießen; denn ohne Sicherheit ist keine Freiheit.“

Wilhelm von Humboldt (deutscher Gelehrter und Staatsmann)

Die Menschen haben sich mit fortschreitender gesellschaftlicher Entwicklung immer stärker differenzierte Regel- und Rechtssysteme gegeben, die ihren spezifischen Lebensbedingungen entsprachen. Den Herrschenden war bewusst, dass sie dafür zu sorgen hatten, dass diese auch eingehalten wurden. Nur so war relative Stabilität und eine geordnete wirtschaftliche Entwicklung möglich. Die berichteten Fakten und Geschichten addieren sich zu einem Rundgang durch die Geschichte der Sicherheit – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Dem Betrachter wird Sicherheit als Bestandteil menschlicher Kultur zu allen Zeiten vorgestellt.

Die Reise beginnt bei den alten Hochkulturen, führt durch die Antike und widmet sich dem Sicherheitswesen im Mittelalter mit ihren sich herausbildenden Städten und der frühen Neuzeit. Aber auch die Räuberbanden und ihre Bekämpfung, Leben und Abenteuer der Meisterdetektive Eugène Vidocq und Allan Pinkerton sowie die Entstehung der modernen Polizei im 19. Jahrhundert finden ihren Platz. Die Darstellung wird fortgesetzt mit der Gründung der ersten deutschen privaten Sicherheitsunternehmen und der Entwicklung im 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein.

Die Anfänge des Unternehmens Securitas reichen zurück bis ins Dänemark der Jahrhundertwende. Der Bogen wird gespannt von den Firmengründungen Julius Philip-Sörensens bis zum ersten schwedischen Unternehmen seines Sohnes Erik Philip-Sörensen und dem weiteren Aufstieg der Firmengruppe. Dabei wird auch auf die Geschichte der Unternehmen eingegangen, die Ende des 20. Jahrhunderts in den Securitas Konzern integriert wurden.

Securitas beschäftigt heute weltweit ca. 300.000 Mitarbeiter und bietet spezialisierte Sicherheitsdienste, mobile Sicherheitsdienste, Überwachung, technische Lösungen sowie Beratungs- und Ermittlungsdienste.

Kerngeschäft sind innovative Sicherheitslösungen, die in Kombination aus moderner Sicherheitstechnik und qualifiziertem Personal ihre optimale Wirksamkeit erreichen. Auf Basis eines Sicherheitschecks und einer individuellen Risikobewertung werden wirtschaftliche Sicherheitskonzepte maßgeschneidert.

Erhöhte Sicherheitsrisiken und -anforderungen verlangen gegenwärtig von allen Sicherheitsverantwortlichen einen Perspektivwechsel, die Auseinandersetzung mit Neuem, insbesondere dem Einsatz innovativer Technologien. Securitas hat sein Portfolio zuletzt um Videofernüberwachung (RVS – Remote Video Solutions) erweitert. Diese neue Dienstleistung vereint den Einsatz von Videokameras, Netzwerktechnologien und Analysesoftware, zusammen mit Monitoring und personellen Sicherheitsdienstleistungen.

Die Ausstellung zeigt weiterhin Exponate zum sehr erfolgreichen Sportsponsoring der Securitas. In der Vergangenheit wurden zahlreiche Sportlerinnen, Sportler und ihre Vereine gefördert. Eine herausragende Stellung nimmt dabei der Kanu Club Potsdam (KCP) ein, zu dem schon seit den Neunzigerjahren eine enge Verbindung besteht. So wurden Olympiasiegerinnen, Welt- und Europameisterinnen wie Katrin Wagner-Augustin, Fanny Fischer und Franziska Weber langfristig unterstützt.

Entscheidend war stets, dass die Werte der Sportlerinnen und Sportler und ihres Vereins mit denen des Unternehmens korrespondieren. Ehrlichkeit, Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft – repräsentiert durch das Securitas-Logo – dies sind Werte, die der Philosophie des KCP und seinen hochgesteckten Zielen in Leistungssport und Nachwuchsförderung entsprechen.